

Verbundkatalog Kalliope

Weis, Ernst

Heidelberg, 1946-09-10

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

GESELLSCHAFT DER MUSIK- UND KUNSTFREUNDE

Bergheimerstr. 4, Zi. 18
Geschäftszimmer: Prinz Carl, Zimmer 86

HEIDELBERG

Bankkonto: Deutsche Bank, Filiale Heidelberg

HEIDELBERG, den 10.9.46

Sehr verehrter Herr Bonsels!

Unsere Gesellschaft veranstaltet seit Jahresbeginn Dichterlesungen in der Aula der Alten Universität und würde sich mit ganz Heidelberg freuen, wenn Sie sich zu einem Lese- oder Vortragsabend entschliessen könnten.

Als Termin käme der 15. November in Frage. Carossa, Jungst und andere Persönlichkeiten haben mit grossem inneren und äusseren Erfolg bei uns gelesen. Es waren unvergessliche Stunden.

Noch ganz unter dem Eindruck Ihres herrlichen Buches „Mario“, das ich während der Ferien gelesen habe, lade ich Sie aufs herzlichste ein, unserer, auch im Herbst schönen, unversehrten Stadt einen Besuch abzustatten.

Mit besonderer Hochachtung und Empfehlung bin ich

Ihr sehr ergebener



(Professor Ernst Weis)